

Professionelle Bewerbungsgespräche für angehende Führungskräfte in der Polizei



**Gewerkschaft
der Polizei**

Hessen

Professionelle Bewerbungsgespräche im Rahmen der Laufbahnplanung



Datum:

25./26. März 2026

Tag 1: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Themen:

Beruflicher Aufstieg bedeutet auch, die eigene Person in den Ring zu stellen. Damit einher geht die Beurteilung der eigenen Persönlichkeit durch andere. Diese Situation erhöht den innerlichen Stresspegel enorm. Je besser man auf diese außergewöhnliche Situation innerlich vorbereitet ist, umso leichter fällt es, die individuellen, persönlichen Stärken zu zeigen und andere von mir als Mensch zu überzeugen. Dieses Seminar bereitet Sie persönlich und inhaltlich auf diese Gesprächssituationen vor. Ziel ist es, Stärken bewusst zu zeigen, ein souveränes Gespräch zu führen und dabei sich selbst treu zu bleiben.

Inhaltsübersicht:

1. Mentale Vorbereitung auf mein Karrieregespräch

- Äußeres Erscheinungsbild und seine Wirkung
- Innerer Stress und seine Wirkung auf das Verhalten
- Maßnahmen zur Stressreduzierung
- Konzentration auf den beruflichen Kontext

2. Wie rücke ich mich ins rechte Licht?

- Wichtige Infos zu meiner Person
- Welche positiven Erfahrungen aus meiner Dienstzeit sind relevant?
- Was hat sich in meiner Arbeit / Einsätzen bewährt?

3. Welche Beziehung habe ich zu meinem Beruf und zum Thema Führung?

- Was möchte ich durch meinen Einsatz bewirken?
- Welchen Beitrag zur Lösung der aktuellen Probleme kann ich mir vorstellen?

4. Was sind meine besonderen Merkmale als Führungsperson?

- Welche Wirkung erziele ich im Umgang mit Menschen und worauf bin ich stolz?
- Was sind meine Schwächen und wie gehe ich konstruktiv damit um?
- Wie bleibe ich authentisch und damit glaubwürdig?
- Was sind meine Zukunftspläne?

5. Was sind die besonderen Herausforderungen im Polizeidienst?

- Welche internen Themen sind relevant?
- Was sind die professionellen Herausforderungen im Dienst?
- Welche Konfliktlösungsmodelle stehen mir zur Verfügung?

6. Umgang mit situativen Anforderungen

- Was- wäre-wenn-Fragen
- Welche Grundausrichtungen schaffen Klarheit?
- Moderation schwieriger Situationen

7. Praktische Übungen im Seminar